

PRESSEINFORMATION

TOSCA – Ein Engel für St. Margarethen

*Tosca im Zeichen der Zusammenarbeit
verschiedener Partner*

Kottingbrunn, im September 2015

"TOSCA"

Die Oper im Steinbruch St. Margarethen stand heuer ganz im Zeichen des melodramatischen Opernkrimis „Tosca“ von Giacomo Puccini.



Bild: © Spörk

Unter der hervorragenden Regie von **Robert Dornhelm** öffnete die „Engelsburg“ erstmalig am **8. Juli 2015** seine Tore für die Premiere in St. Margarethen.

Für Dornhelm war es bereits die 3. Inszenierung in Folge, für die neue **Intendantin** der Oper im Steinbruch, Frau **Maren Hofmeister**, jedoch die erste, spektakuläre Produktion in ihrer Ära.

Das imposante und aufwendige Bühnenbild, der „Tosca-Engel“, designed von **Amra Bergman**, wurde von Art for Art Theaterservice GmbH hergestellt.

Die **Firma Metallbau Pinterich** wurde mit der Konstruktion des Stahlunterbaus beauftragt.

Die Ideen der Bühnendesignerin wurden vom Projektverantwortlichen & technischen Leiter für das Bühnenbild, Herrn **Paul Pinterich**, in technische Pläne umgesetzt, nach denen **im März 2015** in den Werkstätten der Art for Art mit der Fertigung der

Stahlbauteile und ab **Mitte April** mit der Montage der Teile vor Ort im Steinbruch begonnen wurde. Das perfekte Zusammenspiel eines Teams von Schlossern, Tischlern, Bildhauern und Malern – sowohl von Metallbau Pinterich, als auch von Art for Art – machten die Realisierung des Projektes zum vollen Erfolg!

Als **technischer Leiter der Arenaria** zeichnete sich Herr **Edi Edelhofer** für den reibungslosen Aufbau und Ablauf gesamtverantwortlich!

Firma **Spörk Antriebssysteme** wurde für die **gesamte Antriebs- und Steuerungstechnik** inkl. der Verkabelung des „Tosca-Engels“ ins Boot geholt.

Wenn man sich die Dimensionen dieses Projektes vor Augen führt, wurde hier in Gemeinschaftsarbeit ein Bühnenbild kreiert, welches ein

- ✓ Gesamtgewicht von ca. 85 Tonnen (davon 50 Tonnen reiner Stahl für Engel + Flügel)
- ✓ 26 m hohen Engelkorpus
- ✓ 15 m lange Austragung des ausgestreckten, rechten Arms des Engels
- ✓ „gefiederte Kuppel“ mit 16 m Höhe und 40 m Breite
- ✓ insgesamt 1200 m² Engelsflügel , die aus rund 650 Einzelfedern besteht
- ✓ insgesamt 5 Getriebemotore (2 pro Flügelseite, 1 Motor für die Drehscheibe des Korpus)

hat und...

- ✓ in insgesamt 4 Monaten Bauzeit (März bis Juni) auf die Beine gestellt wurde!

Ein absolut prägendes Bühnenbild in seiner Auffälligkeit, dass jedoch trotz seiner Ausmaße einen blitzschnellen und geräuschlosen Szenenwechsel zulässt!

Die beiden Flügelseiten der Federkuppel ermöglichen eine Drehung von insgesamt 120 Grad.

Abgerundet wurde das Bühnenbild mit einer ca. 300 m² großen LED Leinwand, auf der die passenden Hintergrundbilder als Kulisse, sowie die Nahaufnahmen der handelnden Akteure gezeigt wurden.

Die von der Firma **SPÖRK** verwendeten Antriebe für die einzelnen Flügelteile wurden exakt aufeinander abgestimmt.

Die Auslegung für Drehmoment und Drehzahl ergab eine Gesamtleistung von **23,5 kW**, aufgeteilt auf **5 drehzahlgeregelte Drehstromgetriebemotore**.

Beim Drehstromgetriebemotor zum Antrieb des Engelkorpus wurde zusätzlich eine spezifische Bremslösung von den Spezialisten der Firma Spörk entwickelt, die sicher gestellt hat, dass sich die Stellrichtung des Engels bei starkem Wind anpasst.



Bilder: © Spörk



Bild: © Spörk

Parallel zu den Arbeiten an den Antriebseinheiten wurden ebenfalls 3 Schaltschränke für die Steuerung zur Öffnung der Engelsflügel (ein Schaltschrank pro Flügel) konstruiert, sowie ein eigener Schaltschrank für die Steuerung des Engelkorpus.

Zusätzlich wurden ein- und ausgangsseitig der bestehenden 3 Schränke spezielle Entstörungsfilter zum Einsatz gebracht, um den störungsfreien Betrieb der empfindlichen Audio- und Videoanlagen vor Ort zu gewährleisten.

Nur durch die gute Zusammenarbeit mit dem technischen Leiter der Arenaria, Herrn **Edi Edelhofer**, dem Projektverantwortlichen & technischen Leiter für das Bühnenbild, Herrn **Paul Pinterich** und den Verantwortlichen der Firma **SPÖRK** war es möglich, dieses Riesenprojekt in dieser kurzen Zeit zu realisieren.

Das Ergebnis war ein wirklich sehenswertes und einzigartiges Bühnenbild, das allen Ansprüchen gerecht wurde.

Kreativität in der Umsetzung machten eine erfolgreiche Lösung der einzelnen technischen Aufgabenstellungen zum gelungenen Projekt!





Weitere Informationen unter www.spoerk.at

Ansprechpartner für die Presse bei Spörk Antriebssysteme:

Frau Silvia Mucha-Stumleitner

Leitung Marketing/PR

Email: stumleitner@spoerk.at

Tel: +43(2252) 711 10-27

Fax: +43(2252) 711 10-45

Mob: +43(664) 854 5509

WEB: www.spoerk.at

BILDMATERIAL: Wir schicken die gewünschten Bilder gerne umgehend zu!